Mitteilungen = Communications

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **65 (1974)**

Heft 24

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mitteilungen – Communications

Sofern nicht anderweitig gezeichnet, erscheinen die Mitteilungen dieser Rubrik ohne Gewähr der Redaktion.

Sauf indication contraire, les articles paraissant sous cette rubrique, n'engagent pas la rédaction.

Persönliches und Firmen – Personnes et firmes

Nordostschweizerische Kraftwerke AG, Baden. Auf Ende September 1974 ist *H. Hirzel,* Freimitglied des SEV, in den Ruhestand getreten. Auf den 1. Oktober 1974 hat der Verwaltungsrat E. Nohl und B. Bretscher zu Vizedirektoren befördert.

Kurzberichte – Nouvelles brèves

Für zahlreiche Aufgaben der Industrie-Elektronik wurden in Deutschland neue Bauelemente entwickelt. So wurden Hochspannungs-Leistungstransistoren in Silizium-NPN-Struktur gebaut, die besonders niedere thermische Widerstände aufweisen. Hoher Kollektorstrom (5...15 A), hohe Stromverstärkung und kurze Schaltzeiten sind weitere Eigenschaften der Leistungstransistoren.

Zur Bestimmung schädlicher Beimengungen und Verunreinigungen in Legierungsbädern sowie organischer und anorganischer Badezusätze wurden in Deutschland neue Analysenverfahren erarbeitet. Damit lassen sich geringe Spuren von Antimon, Blei, Chrom usw. in den Bädern nachweisen. Die Analyseverfahren sind besonders wichtig bei der Abscheidung korrosionsbeständiger Edelstahlüberzüge, bei der Herstellung magnetischer Schichten usw.

ORF-Senderzentrum Wien-Kahlenberg in Betrieb. Ende September 1974 nahm die Österreichische Rundfunk- und Fernsehgesellschaft ORF auf dem 483 m hohen Kahlenberg bei Wien ein grosses Senderzentrum in Betrieb. Es wurde mit einem 10-kW-Doppelsender für das erste und einem 40-kW-Doppelsender für das zweite Fernsehprogramm ausgestattet, ausserdem für die drei Hörfunkprogramme mit vier 10-kW-UKW-Sendern, von denen einer als Reserve dient.

Verschiedenes – Divers

United Nations Industrial Development Organization

Für den Hauptsitz der UNIDO in Wien werden für die Planungsabteilung qualifizierte Maschinen- oder Elektroingenieure gesucht.

Interessenten erhalten die erforderlichen Unterlagen für eine Bewerbung, die bis spätestens 31. Dezember 1974 erfolgen muss, beim Administrativen Sekretariat des SEV, Postfach, 8034 Zürich.

Konferenzband Eurocon '74

Wir machen unsere Leser darauf aufmerksam, dass noch eine beschränkte Anzahl des Konferenzbandes der Eurocon '74 zum Preise von hfl. 50.– zur Verfügung steht. Interessenten sind gebeten, sich an nachstehende Adresse zu wenden:

Eurocon '74 c/o KIvI
23 Prinsessegracht
The Hague – The Netherlands

Der Bestellung muss ein entsprechender Check, zahlbar an Eurocon '74 c/o KIvI, beigelegt werden.

ETH-Tag 1974

Anlässlich seines am 15. November 1974 gehaltenen Berichtes über das Studienjahr 1973/74 gab Rektor Prof. H. Zollinger seiner Sorge über die zukünftige Entwicklung der Hochschule Ausdruck. Trotz Übernahme neuer Aufgaben, wie die Behandlung des Problems der Umwelttoxikologie, der Dokumentationswissenschaften und Übernahme weiterer Teile der Molekularbiologie vom Nationalfonds, werden der ETHZ inskünftig keine grösseren finanziellen Mittel wie bisher zur Verfügung stehen. Auch die seit August 1974 geltende Ausländerregelung an den schweizerischen Hochschulen sei nicht im Sinne der Weltoffenheit, erklärte der Rektor. Die Angehörigen der ETH seien sich durchaus bewusst, dass für die Schweiz die Jahre wachsender Prosperität der Vergangenheit angehören und so auch das Wachstum der Hochschulen begrenzt werden müsse. Nur soll die Begrenzung so massvoll sein, dass sie nicht die Gefahr der Abgeschlossenheit und des Provinzialismus in sich trage. Solche Niveaueinbussen könnten später nur mit allergrössten Opfern wieder wettgemacht werden.

Nach zwei Ehrenpromotionen wurde auch dieses Jahr der Georg-K.-Fischer-Preis an drei Diplomanden verliehen.

Auf Wunsch der Angehörigen verlas Prof. Zollinger die im Entwurf vorhandene Festrede des am 4. August 1974 verstorbenen Prof. Karl Schmid zum Thema «Die komplementäre Wirklichkeit des Wissenschaftlers». Sie enthält Gedanken zur Beziehung zwischen den Natur- und Geisteswissenschaften. Eine rivalisierende Einstellung über den Wert der einzelnen Richtungen gleiche dem Kampf von zwei «einäugigen Riesen» und trage der absoluten Notwendigkeit gegenseitigen fruchtbaren Gedankenaustausches nicht Rechnung. Die ideale Synthese eines Leonardo da Vinci sei heute wohl nicht mehr lebbar, aber auch die «splendid isolation» führe zu keinem Ergebnis. *A. Diacon*

Herbstversammlung des BOG (Betriebsleiterverband Ostschweizerischer Gemeinde-Elektrizitätswerke)

Am 25. September 1974 fand in Herisau die Herbstversammlung des BOG statt.

Aus der Begrüssungsansprache von Präsident Joos ging hervor, dass der Schwerpunkt auf der Aussprache über «Aktuelle Probleme» liegen würde. Daraus verdienen besondere Erwähnung:

a) Diskussion über die Verankerung von Bleikabeln, welche in einem stärkeren Gefälle verlegt werden müssen.

b) Einige Vorschläge zum regelmässigen Stromsparen im Kleinen, das gesamthaft aber doch eine nicht zu unterschätzende Wirkung haben dürfte.

c) Bekämpfung der sog. Schwarz-Installateure, die ab 1. Januar 1975 nach dem neuen Verwaltungsrecht mit bemerkenswerten Bussen belegt werden können.

Mit wesentlichen Neuigkeiten konnte der Oberingenieur des Eidg. Starkstrom-Inspektorates, E. Homberger, aufwarten. Er sprach über die neue Starkstromverordnung, deren Teilgebiete durch einzelne Arbeitsgruppen bearbeitet werden. Der Abschnitt «Erdung» sei fertig, offiziell noch nicht genehmigt, aber Erdungen dürfen bereits danach ausgeführt werden (diese Vorschriften können beim Administrativen Sekretariat des SEV unter Nr. 73/15A bezogen werden). – Grosse Vorarbeit sei auch auf dem Sektor «Hausinstallationen» geleistet worden. Änderungen seien bei den Industrie-Steckvorrichtungen zu erwarten, der Leiter-Farbkennzeichnung, der anzustrebenden Nullungsart und zum Schluss als kleiner Schock für alle Anwesenden: ein neuer, völlig anderer Typ als Ersatz für die heute üblichen Steckvorrichtungen.

Zu reden gaben auch die Erschliessungsbeiträge für Land, das in den Gemeinden als Bauzone ausgeschieden wurde.

Keine Fortschritte konnten leider auf dem Sektor «Berufsausbildung» gemeldet werden. Diesem Problem wird aber weiterhin die volle Aufmerksamkeit geschenkt.

Schliesslich wurde Meilen als nächster Tagungsort bestimmt und dann mit kleiner Verspätung zum Aperitif und Mittagessen übergegangen. Beim Kaffee gab Verwaltungsratspräsident Aeschbacher vom EW Heiden einen Überblick über «Land und Lüt» im allgemeinen und über die Entwicklung von Heiden als Kurort im speziellen – eine Muster-Stegreifrede, der man mit Vergnügen zuhörte!

Die lehrreiche und interessante Tagung fand – trotz regnerischem Wetter – ihren Abschluss in einer Postautofahrt durchs gepflegte Appenzeller Vorderland. *D. Vetsch*